



Modellflug Schnuppertag

Infoblatt der MFGZ

Herzlich willkommen bei der **Modellfluggruppe Zugerland**! Schön, dass du heute bei uns am Platz bist. Damit der Start nach dem Schnuppertag reibungslos klappt und du Fehlkäufe vermeidest, haben wir hier die wichtigsten Infos für dich zusammengefasst.

1 Deine erste Ausrüstung (Empfehlungen)

Wir empfehlen Technik, die sich tausendfach bewährt hat und bei der wir dir am Flugplatz direkt helfen können.

1.1 Die Flugzeuge (Robust & Gutmütig)

- **Multiplex EasyGlider 4 RR:** Der „König der Einsteiger“. Ein robuster Segler aus Elapor-Schaum. Verzeiht fast alles und ist sehr einfach zu reparieren.
- **Multiplex Pacer:** Ein klassisches Motorflugzeug mit Fahrwerk. Ideal, wenn du lieber direkt mit einem „echten“ Hochdecker starten willst.
- **Multiplex Heron:** Ein weiterer guter Einstiegssegler aus dem Hause Multiplex mit 4-Klappenflügel um noch besser in der Thermik zu segeln.

1.2 💡 Der Vorteil des Elektro-Segelflugs

- **PunktueLLer Einsatz:** Du nutzt den Motor meist nur für 20–30 Sekunden als „Aufstiegshilfe“, um auf Höhe zu kommen. Danach segelst du lautlos in der Thermik oder im Gleitflug weiter.
- **Enorme Flugzeit:** Durch diese Spielweise hält ein einziger Akku oft für 20 bis 40 Minuten Flugzeit.
- **Schnelleres Lernen:** Mehr Zeit in der Luft bedeutet mehr Übung am Stück. Das gibt dir die nötige Ruhe, um die Steuerung zu verinnerlichen, ohne ständig starten und landen zu müssen.



1.3 Die Fernsteuerung (Deine Investition in die Zukunft)

Die Steuerung behältst du oft viele Jahre. Wir empfehlen zwei Systeme, die zukunftssicher sind:

- **JETI DS-12:** Die Oberklasse. Extrem zuverlässig, top verarbeitet und sehr wertstabil. (Empfänger-Tipp: Duplex [R5L](#) oder [Rex7](#)).
- In unserem Verein sehr verbreitet. Meist findet sich auf Platz jemand der dir helfen kann.
- **FrSky TWIN X14:** Der Preis-Leistungs-Sieger. Hochmodernes System mit Touchdisplay und sehr vielseitiger Software. (Empfänger-Tipp: [TW GR6](#) oder [TW GR8](#)).
- Günstigere aber genauso gute Alternative zur Marke JETI mit toller Empfängerauswahl und sonstigem Zubehör. Jedoch weniger in unserem Verein Vertreten.

1.4 Ladegeräte & Akkus

Du brauchst ein Ladegerät, das zu Hause (Steckdose) und am Platz (Batterie/DC) funktioniert.

- **Ladegerät:** [HOTA D6 Pro](#) oder von der Marke ISDT [D1 Smart Charger](#), [K2 Air](#) (alle AC/DC fähig).
- **Akkus:** Für den Anfang sind meistens zwei **3S LiPo-Akkus** mit ca. 1300 mAh bis 3000 mAh ideal. Dieser muss jedoch zu deinem Flieger passen. (ca. CHF 30.- pro Akku)

1.5 Werkzeuge

- Schraubenzieher
- Imbusschlüssel
- Japanmesser
- Div. Zangen
- Gabelschlüssel
- Kleber wie Sekundenkleber, 5 Min Epoxy, Uhu Por als auch Tesafilm sind deine Freunde.

Deine Werkzeugkiste wird sich automatisch nach Bedarf immer mehr füllen.



1.6 Onlineshops

Bestellt ist schnell. Sprich es am besten vorher mit uns ab, damit du einen reibungslosen Einstieg geniessen kannst.

<https://www.modellmarkt24.ch/>

<https://www.hebu-shop.ch/>

<https://www.leomotion.com/>

<https://www.galaxus.ch/>

2 Kleines LiPo-Lexikon (Akku-Technik)

Modellflug-Akkus sind leistungsstark, brauchen aber Pflege. Hier die Kennzahlen:

- **Zellenanzahl (S):** Bestimmt die Kraft (Spannung). Ein 3S Akku hat 3 Zellen à 3.7V (11.1V).
- **Kapazität (mAh):** Der „Tankinhalt“. Mehr mAh bedeutet längere Flugzeit, aber auch mehr Gewicht.
- **C-Rate:** Gibt an, wie viel Strom der Akku liefern kann. 30C reicht für den Start völlig aus.
- **Laderate:** Meist wird mit 1C geladen. Wenn dein Akku z.B. 2200mAh hat wird er mit 2.2 A geladen und ist somit in 1h voll, wenn er komplett leer wäre.
- **Maximalspannung (Ladeschlussspannung):** Ein Standard-LiPo ist bei 4.20V pro Zelle randvoll geladen. Ein 3S-Akku hat dann also eine Gesamtspannung von 12.60V.

Wichtig: Versuche niemals, mehr Energie in den Akku zu „drücken“. Dein Ladegerät stoppt den Vorgang normalerweise automatisch bei 4.20V. Achte beim Starten des Ladevorgangs immer darauf, dass der richtige Akkutyp (LiPo) ausgewählt ist.

- **Minimalspannung (Die „Todeszone“):** Die absolute Untergrenze liegt bei 3.3V pro Zelle unter Last. Sinkt die Spannung tiefer, wird der Akku chemisch beschädigt, bläht sich auf oder kann beim nächsten Laden Feuer fangen.



Praxis-Tipp: Lande dein Flugzeug immer so, dass noch ca. 20% Restkapazität vorhanden sind (entspricht einer Ruhespannung von etwa 3.70V bis 3.75V pro Zelle).

- **Lagerspannung (Storage):** LiPos hassen es, voll geladen oder ganz leer herumzuliegen (das lässt sie „altern“). Wenn du länger als 2 Tage nicht fliegst, bringe die Akkus mit dem Ladegerät auf Lagerspannung (ca. 3.80V bis 3.85V pro Zelle). So bleiben sie über Jahre fit.
- **⚠ SICHERHEIT:** LiPos immer in einer feuerfesten Tasche (**LiPo-Bag**) oder einer Metallbox laden und lagern. **Niemals unbeaufsichtigt laden! Die korrekte Handhabung dieser Akkus ist von grösster Bedeutung, denn sie können sonst explodieren und/oder brennen.**

„Das Ladegerät ist dein bester Freund – lerne seine Anzeigen zu lesen!“

2.1 Elektro vs. Verbrenner

- **Elektro-Antrieb (Unsere Empfehlung):** Sauber, leise, zuverlässig. Akku rein und losfliegen. Ideal für den stressfreien Einstieg.
- **Verbrennungsmotor:** Toller Sound und Mechanik, aber laut, ölig und deutlich wartungsintensiver. Auf vielen Plätzen gibt es zudem strengere Flugzeitbeschränkungen für Verbrenner.

3 Mitglied werden bei der MFGZ

Modellbau macht im Verein am meisten Spass – und ist dort am sichersten. Wir unterstützen dich beim Fliegenlernen und bei technischen Fragen.

	MFGZ-Mitgliederbeitrag	AECS & SMV Beitrag	Einmalige Eintrittsgebühr
Junior (<18 Jahre)	70.-	83.-	20.-
Aktivmitglied	150.-	165.-	200.-
Passivmitglied	20.-	-	-

Beträge in CHF/p.A.

Vorteile: Nach erfolgter Anmeldung und Einführung am Platz kann der Flugplatz mitbenutzt werden, voller Versicherungsschutz über den Verband und Zugang zu unserem „Götti-System“.



Kontaktiere uns via Kontakt Button auf unserer Website für einen Beitritt im Modellflugverein.

3.1 💡 Wichtige Tipps für den Erfolg

1. **Das „Götti-System“:** Kauf bitte **noch nichts**, bevor du mit einem unserer erfahrenen Piloten (deinem „Götti“) gesprochen hast. Er hilft dir, das passende System für dein Budget zu finden.
 2. **Flugsimulator:** Ein Simulator für den PC (z.B. [HeliX](#), [Aerofly RC 10](#), [RealFlight Evolution](#), [PicaSim](#)* und [FS One](#)*) ist die beste Investition. Du kannst dort crashen, ohne dass es etwas kostet, und lernst die Reflexe spielerisch. Eine etwas bessere Fernsteuerung kann auch am Simulator, meist direkt über USB und/oder einem Dongle genutzt werden.
(* Gratis Simulatoren, die wir jedoch nicht kennen)
 3. **Versicherung:** Eine spezielle Modellflug-Haftpflicht ist in der Schweiz obligatorisch. Über die MFGZ bist du automatisch beim SMV versichert und erfüllst alle gesetzlichen Auflagen.
 4. **Platzordnung:** Wir fliegen in Niederwil/Cham in einem tollen Umfeld. Bitte beachte immer unsere Flugzeiten und die Sicherheitsregeln am Platz.
 5. **Baulokal:** Solltest du zuhause keine Möglichkeit haben zu Basteln steht für unsere Vereinsmitglieder ein ausgerüstetes [Baulokal](#) zur kostenlosen Nutzung bereit.
-

Hast du Fragen? Komm einfach auf uns zu – wir helfen dir gerne beim Abheben!

Deine Modellfluggruppe Zugerland

Cyril (079 569 31 96)

und

Philip (079 563 12 01)

modellfluggruppezugerland@gmail.com